

Wir sind gerüstet - Branchenverband fordert Öffnung der Sonnenstudios

Seelbach, 28.4.2020 - Der Bundesfachverband Besonnung (BfB) fordert die Öffnung sämtlicher Sonnenstudios und verweist auf bestehende Hygienekonzepte sowie die Einhaltung notwendiger Distanzregeln. Der Verband ruft die Verantwortlichen in der Bundesregierung und den ausführenden Landesregierungen auf, eine differenzierte Betrachtung der Risikogruppen vorzunehmen und die Sonnenstudios aus der Einstufung mit Saunen, Fitnessstudios, Massagepraxen oder Schwimmbädern herauszulösen.

„Als Betreiber von Solarien plädieren wir in aller Dringlichkeit an die verantwortlichen Politiker, den Sonnenstudios die Möglichkeit der Öffnung einzuräumen. Es ist ein sachlicher Fehler, Sonnenstudios hinsichtlich des Sicherheitsstaus mit Saunen und Schwimmbädern gleichzusetzen“, so Verbandssprecher Holger Ziegert. Es fehle, so Ziegert weiter, an der sachgebotenen Differenzierung zwischen nur auf den ersten Blick ähnlichen Branchen: „Die Politik muss den Prozess der Öffnung unserer Wirtschaft detaillierter angehen. Bei uns geht es auch um 30.000 Jobs, tausende Existenzen selbständiger Studiobetreiber und ein Stück Lebensqualität für Hunderttausende, die unsere Studios regelmäßig nutzen.“

Die Einhaltung von Distanzregeln ist in unseren Studios problemlos sichergestellt, da Körperkontakte ausgeschlossen sind. Hygieneregeln und professionelle Desinfektion der Einrichtungen unterlagen schon vor der Krise strengen Auflagen, die wir als Branche selbst weiterentwickeln. Solarien, Kundentoiletten und Kontaktflächen wie Türklinken werden kontinuierlich desinfiziert. Mit weitergehenden Maßnahmen wie der Schließung der Wartebereiche oder Kartenzahlung können die Studios das Ansteckungsrisiko zusätzlich minimieren. Für eine weitere Schließung fehlt jede rationale Begründung.“

Pressekontakt: Holger Ziegert, Mitglied des Vorstands (Sprecher)
Email bitte an: presse@bundesfachverband-besonnung.de